

Gottesdienst vom 16. Juni 2013

Predigt: Nathanael Müller

Liturgisches Gebet mit dem Unser Vater

*Serie: "Gebetsformen neu entdeckt"
Teil 7*



Matthäus 6,9-13



Chrischona Pfäffikon ZH
Evangelische Freikirche

Jahresschwerpunkt 2013 "Gott begegnen"

Liturgisches Gebet mit dem Unser Vater

Unser Vater im Himmel

Wie gewohnt ist uns diese Ansprache. Doch wie viel Spannung steckt dahinter: Der vertraute Vater und die unermessliche Grösse und Distanz des Himmels. Welch ein Vorrecht es ist, zu diesem Gott Vater sagen zu dürfen.

(Zum Vertiefen: Sprüche 1,7a)

Geheiligt werde dein Name

Es ist leicht die Turmbauer zu verurteilen (1. Mose 11,4). Doch wie viel tun wir zu unserer eigenen Ehre! Wie schnell sind wir gekränkt, wenn unsere untergründigen Motive verletzt werden! Wir sollten vielmehr einstimmen in das Gebet: „Den Tag will ich dir schenken und alles was ich tu. Im Reden und Gedenken, im Werk und in der Ruh.“

(Zum Vertiefen: Dieser Satz von Fritz Rienecker lädt zum Nachdenken ein. „Echte Demut ist ein geheiligtes Selbstbewusstsein von dem, was Gott mir schenkt“)

Dein Reich komme

Gottes Reich hat keine Grenzsteine (Lk 17,20+21). Es ist mitten unter/in uns! Mit diesem Anliegen bitten wir nicht bloss darum, dass möglichst bald die wunderbaren himmlischen Umstände (Frieden, kein Leid, Wohlergehen..) uns umgeben. Wir bitten, dass Gottes Reich noch in vielen Herzen Wohnung finden darf. Wichtig: Das Reich KOMMT zu uns - wir holen es nicht herab noch stellen wir es selbst her!

(Zum Vertiefen: Wer sind die Menschen, für welche du regelmässig bittest? Leidest du mit dem Herzen Gottes über die Verlorenheit der Menschen?)

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auch auf Erden

Wir werden vor eine Entscheidung gestellt: Wollen wir Gottes Willen für uns oder ertragen wir ihn halt, weil er ja sowieso der Stärkere ist? Das Erste ist ein aktives, freudiges Tun von Gottes Wille - das Letztere ein passives, gesetzliches Erleiden. Nehmen wir uns Maria zum Vorbild: Lk 1,38b „mir geschehe wie du gesagt hast“.

(Zum Vertiefen: Man kann (wie Maria) den Willen Gottes wollen, auch wenn man nicht alles versteht. Das nennt man vertrauen.)

Unser tägliches Brot gib uns heute

Wir bitten das, weil wir bedürftig sind. Seit dem Sündenfall ist die Beziehung der Menschen zur Schöpfung gestört (1. Mose 3,17-19). Seither sind wir ohne Gottes Versorgung verloren. Unsere Kehle (Hebr. Nephesch - heisst auch „Seele“) ist ein Ausdruck von unserer Bedürftigkeit (Nahrung, Getränk, Luft) und von unserer Verletzlichkeit. Mit all dem vertrauen wir uns Gott an.

(Zum Vertiefen: Ps 32,1: „Der Herr ist mein Hirte. Mir wird NICHTS MANGELN“)

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern

Seit dem Sündenfall sind auch diese beiden Beziehungen gestört: Die Beziehung zu Gott und zu den Mitmenschen. Auch hier sind wir Bedürftige - wir brauchen Vergebung. Auch hier stehen wir mit leeren Händen da. Diese Bitte ist daran interessiert, Gottes Heil konkret geschehen zu lassen. Das heisst: Nach Gottes Willen Gottes Reich in uns wohnen lassen, auf dass sein Name geheiligt werde.



(Vertiefung: Spannend ist der Text nach dem „Unser Vater“ - Mt. 6,14+15)
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen

Der Böse ist daran interessiert, uns zum Abfall von Gott zu versuchen. Das hat er auch mit Jesus gemacht (Mt 4,1-11). Jesus erlebte in Gethsemane diesen Kampf erneut. Seine Waffe war das Gebet! Den Jüngern sagte er: „Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung kommt! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach“ (Mk 14,38). Wie wir schon gesehen haben: Wir sind bedürftig und schwach. Darum diese Bitte! Niemand von uns kann garantieren, dass er Gott bis ans Lebensende treu bleibt. Wir sind ganz auf die Gnade Gottes angewiesen!

(Zum Vertiefen: In welchen Bereichen bist du am meisten versuchbar? Wo hast du das Gebet speziell nötig?)

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Zum Schluss nochmals das, was wirklich eine Rolle spielt: Es ist Gottes Reich, es geschieht in seiner Kraft und es passiert zu seiner Ehre! Trotz unserer Bitten, Nöte und Bedürftigkeit ist es wichtig, das Wesentliche nicht aus den Augen zu verlieren.

(Zum Vertiefen: Auch Jesus erlebte Nöte und Schwierigkeiten. Wie handhabte er das?).



Termine

Mo	17		
Di	18	19.30	Gemeindeleitungs-Sitzung (gleichzeitig Gebet)
Mi	19	10.00	Bibelstudie
Do	20	12.00	Mittagsgebet
Fr	21		
Sa	22		<i>Raumreservation ganzes Haus für externe Trauung + Apéro (ganzer Tag)</i>
		16.30	TC Einkaufswagenrennen
		19.00	Kätschup
So	23	10.00	Konfirmations-Gottesdienst (Abschluss biblischer Unterricht) Chinderhüeti, Kids-Treff
Mo	24		
Di	25	14.00	Seniorenachmittag
Mi	26		
Do	27	12.00	Mittagsgebet
Fr	28		
Sa	29		
		14.00	Yoyo Jungschar
So	30	10.00	Gottesdienst Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me
		19.00	Open Worship Pfäffikon

Vorschau:

- 6.7. Time-out / Kätschup-Höhlenausflug "Nidlenloch"
- 7.7. KidsTreff Sommerfest (Details folgen)
- 10.7. Informationsabend für Taufinteressierte
- 14.7. Gemeinsamer Gottesdienst (Kirche Neuhof zu Gast bei uns)
anschliessend "Teilete" mit Grill

Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfaeffikon.ch

